

Mein Inventar



Was ist neu in Version 1.9

(c) Thomas Koslowsky

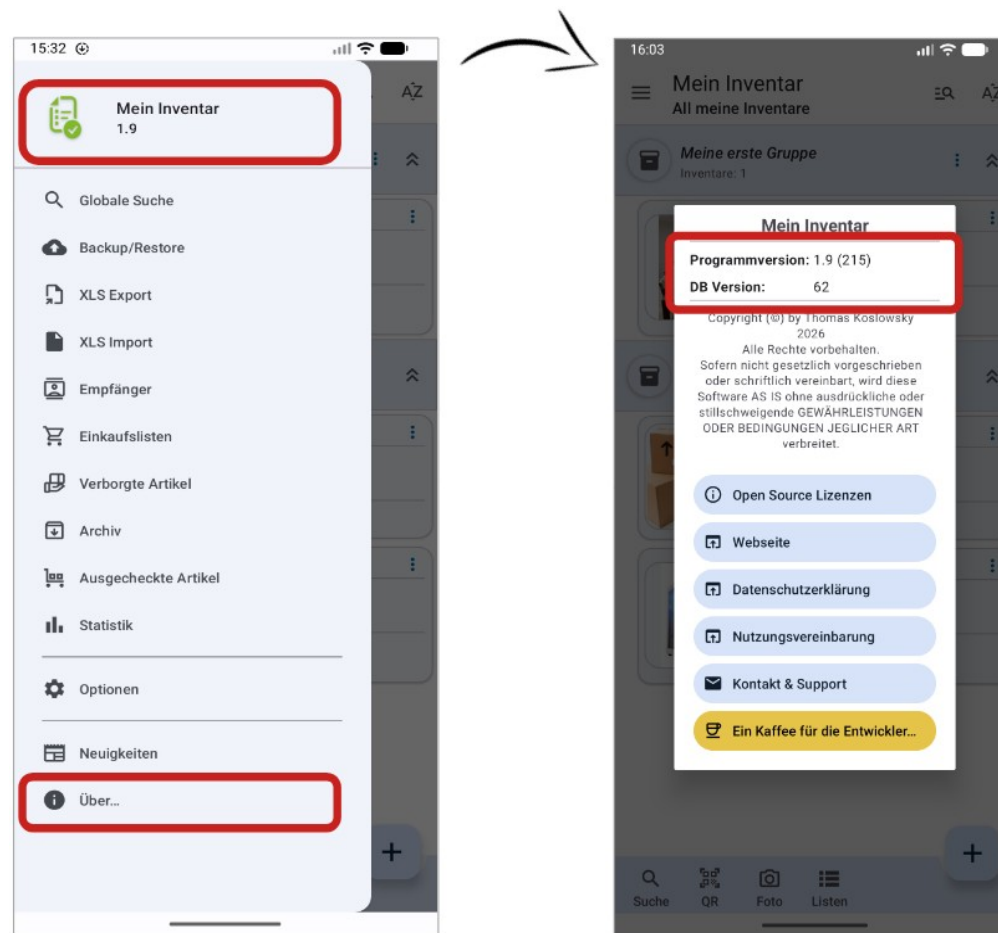
Internet: www.thomaskoslowsky.com

Mail: thomas@thomaskoslowsky.com

Webseite der Anwendung: www.miinventariopersonal.com

1 Einleitung

Dieses Dokument sammelt die Neuerungen in Version 1.9. Sie können die Versionsnummer Ihrer installierten Version direkt in der Anwendung über das „Hauptmenü“ erfahren.



2 Was ist neu in dieser Version

In diesem Kapitel werden die hinzugefügten oder verbesserten Funktionalitäten beschrieben:

Inhalt dieses Kapitels

2.1 Dateigrösse hinzugefügter Bilddateien limitieren.....	4
2.2 Synchronisation zwischen mehreren Endgeräten.....	5
2.2.1 Synchronisation einrichten.....	6
2.2.2 Synchronisation durchführen.....	7
2.2.3 Einschränkungen.....	8
2.3 Weitere Verbesserungen und Korrekturen (Bugfixes).....	9

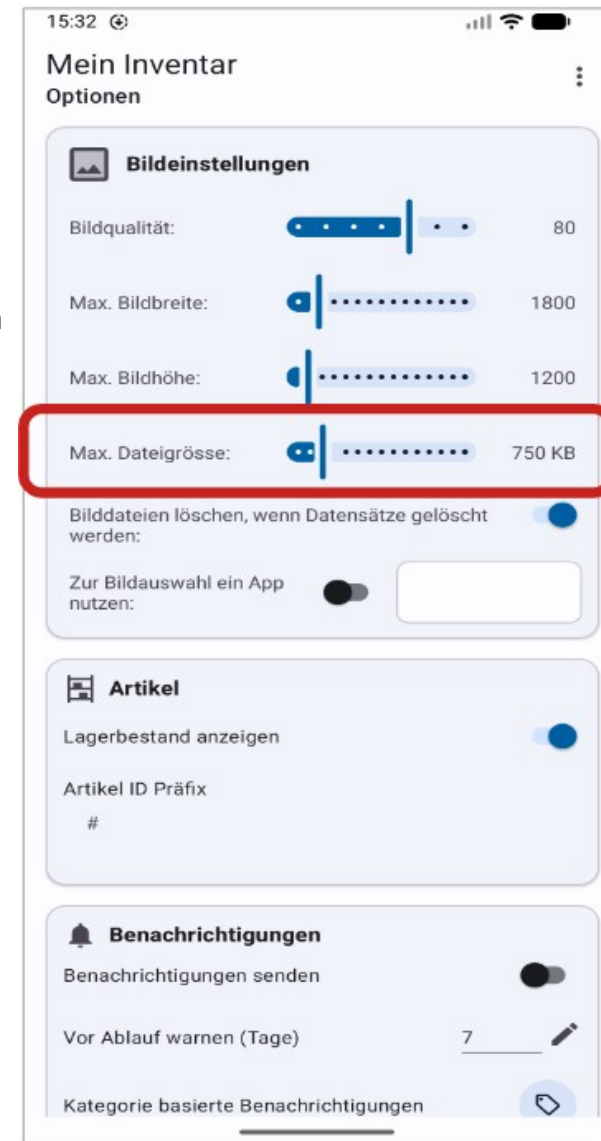
2.1 Dateigröße hinzugefügter Bilddateien limitieren

Sie können die maximale Dateigröße für hinzugefügte Bilddateien begrenzen. Dies ist besonders bei hochauflösenden Kameras sinnvoll, um Speicherplatz zu sparen und das Datenvolumen bei Backup, Wiederherstellung und Synchronisation zu reduzieren.

Um diese Funktion zu aktivieren, legen Sie in den App-Optionen über den Schieberegler die maximale Dateigröße fest, die eine Bilddatei haben darf.

Beim Speichern eines Bildes reduziert die App anschließend automatisch und schrittweise sowohl die Bildauflösung als auch die Bildqualität, bis die eingestellte maximale Dateigröße erreicht ist.

Bitte beachten Sie, dass durch diese Anpassung die Bildqualität entsprechend verringert werden kann.



2.2 Synchronisation zwischen mehreren Endgeräten

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten über einen WebDAV-Server Ihrer Wahl zwischen mehreren Endgeräten zu synchronisieren. Dabei ist zu beachten, dass es sich **nicht um eine Online- oder Echtzeit-Synchronisation** handelt. Änderungen werden nicht automatisch übertragen, sondern müssen jeweils **manuell vom Anwender gestartet** werden.

Während der Synchronisation wird zunächst die Datenbank vom WebDAV-Speicher auf das Endgerät heruntergeladen. Anschließend werden die lokalen Daten mit den heruntergeladenen Daten zusammengeführt. Nach diesem Abgleich wird die aktualisierte Datenbank wieder auf dem WebDAV-Server gespeichert. Aus technischen Gründen kann **immer nur ein Endgerät gleichzeitig synchronisieren**. Eine parallele Synchronisation mehrerer Geräte sollte vermieden werden, um Konflikte zu verhindern.

Ein Vorteil dieser Synchronisationsmethode besteht darin, dass **kein spezieller Server-Sync-Account oder zusätzlicher Dienst** erforderlich ist. Sie können jeden WebDAV-Server verwenden, der Ihren Anforderungen entspricht.

Ein möglicher Nachteil ist das **erhöhte Datenvolumen**, da bei jeder Synchronisation die komplette Datenbank übertragen wird. Besonders bei der Nutzung mobiler Datenverbindungen sollten Sie dies berücksichtigen, um unerwarteten Datenverbrauch zu vermeiden.

Der Datenabgleich erfolgt **auf Datensatzebene und nicht auf Feldebene**. Das bedeutet: Wird auf Gerät A beispielsweise die Beschreibung eines Artikels geändert und später auf Gerät B der Name desselben Artikels angepasst, erkennt die Synchronisation diese Änderungen nicht als getrennte Anpassungen. Stattdessen gilt das Prinzip „letzte Änderung gewinnt“. Die zuletzt synchronisierte Version überschreibt den gesamten Datensatz auf den anderen Geräten. In diesem Beispiel würde somit die Änderung von Gerät B den Datensatz von Gerät A vollständig ersetzen, wodurch die zuvor auf Gerät A geänderte Beschreibung verloren gehen kann.

Es wird daher empfohlen, Synchronisationen regelmäßig durchzuführen und Änderungen möglichst nicht parallel auf mehreren Geräten vorzunehmen.

2.2.1 Synchronisation einrichten

Um eine Datenbank zwischen mehreren Endgeräten zu synchronisieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. WebDAV-Zugriff einrichten

Richten Sie auf allen Geräten, die synchronisiert werden sollen, in den Backup-Einstellungen den Zugriff auf denselben WebDAV-Server und denselben WebDAV-Ordner ein.

2. Backup vom Master-Gerät erstellen

Erstellen Sie anschließend auf dem Hauptgerät (Master-Gerät) ein WebDAV-Backup im zuvor konfigurierten WebDAV-Ordner. Dieses Backup dient als Ausgangsbasis für alle weiteren Geräte.

3. Backup auf weiteren Geräten wiederherstellen

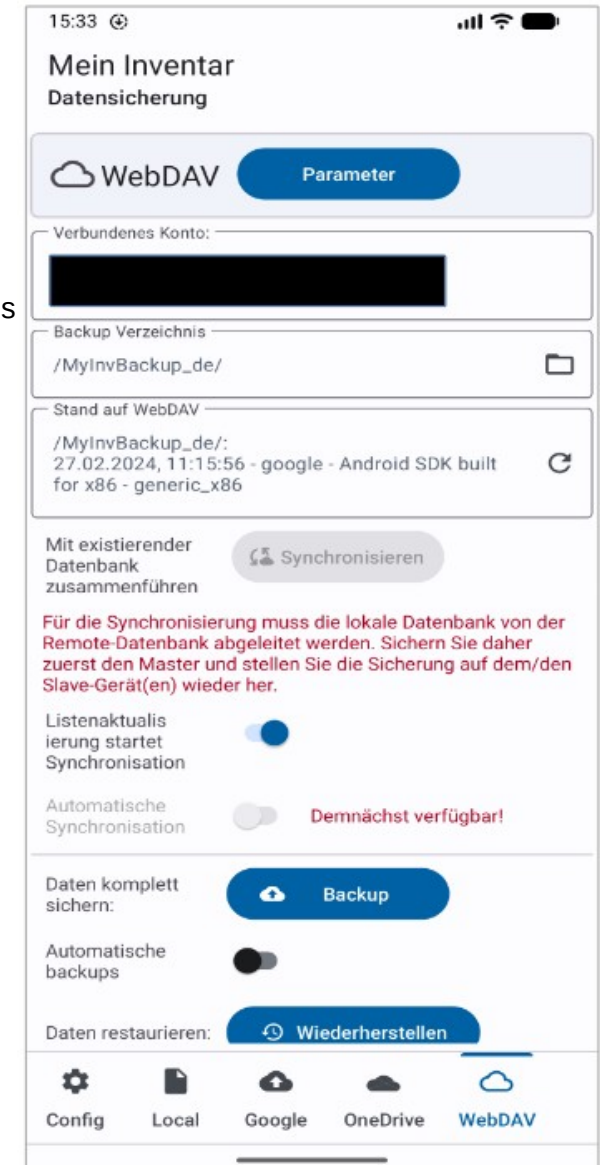
Stellen Sie auf jedem zusätzlichen Gerät, das mit dieser Datenbank synchronisiert werden soll, dieses Backup aus dem WebDAV-Ordner wieder her.

Hinweis: Dabei werden eventuell bereits vorhandene Daten auf diesen Geräten überschrieben.

4. Synchronisation verwenden

Sobald alle Geräte mit derselben Ausgangsdatenbank eingerichtet sind, können Sie auf diesen Geräten die Synchronisationsfunktion nutzen.

Es wird empfohlen, nach der Einrichtung zunächst eine erste Synchronisation durchzuführen, um sicherzustellen, dass alle Geräte korrekt verbunden sind.



2.2.2 Synchronisation durchführen

Nachdem alle Geräte entsprechend eingerichtet wurden, können Sie die Synchronisation jederzeit von jedem Gerät aus starten. Dies ist auf zwei Arten möglich:

1. Über die WebDAV-Backup-Einstellungen

Öffnen Sie die WebDAV-Backup-Einstellungen und tippen Sie auf den Schalter „Synchronisieren“. Die Synchronisation wird daraufhin gestartet und der Fortschritt wird entsprechend angezeigt.

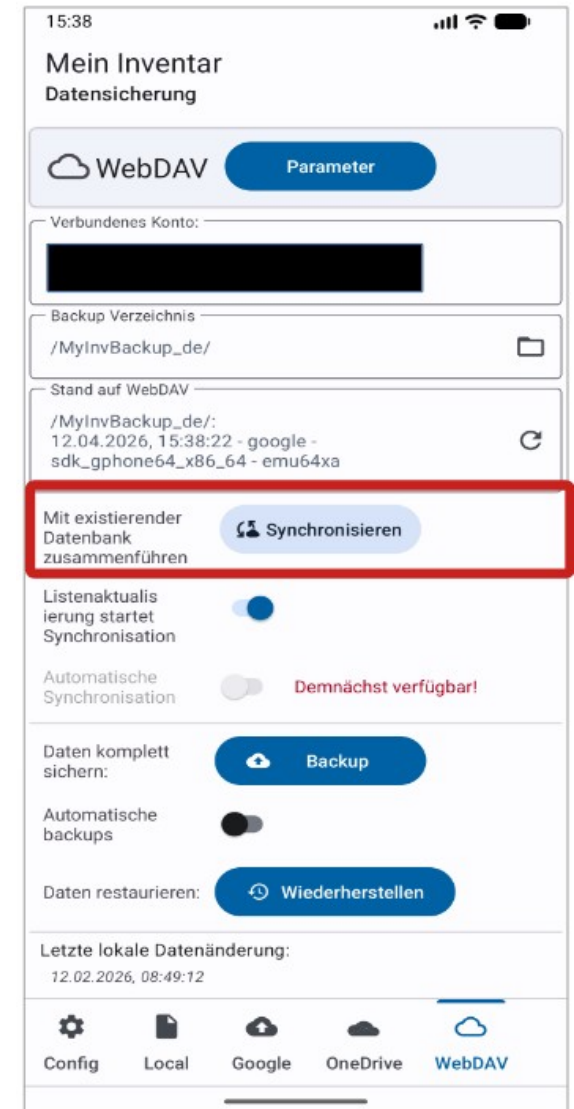
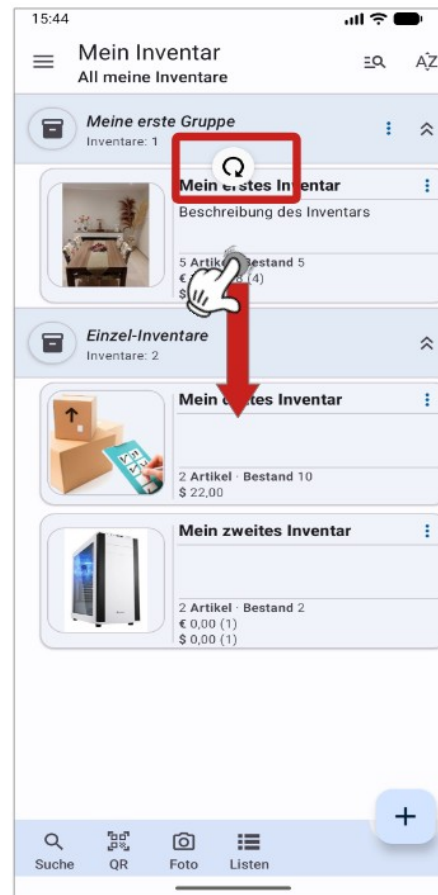
2. Über die Inventar-Hauptansicht oder Artikellistenansicht

Wenn ein WebDAV-Account eingerichtet ist, können Sie die Synchronisation auch direkt aus der Inventar-Hauptansicht oder der Artikellistenansicht starten.

Ziehen Sie dazu die jeweilige Liste nach unten, bis das Aktualisierungssymbol erscheint („Pull-to-Refresh“).

Sobald Sie loslassen, wird die Synchronisation gestartet. Der Fortschritt wird anschließend direkt in der jeweiligen Ansicht angezeigt.

Diese Methode ermöglicht es Ihnen, die Daten schnell zu synchronisieren, ohne die Einstellungen öffnen zu müssen.



2.2.3 Einschränkungen

Diese nicht serverbasierte Synchronisation ist für Anwendungsfälle konzipiert, bei denen nur wenige Geräte miteinander synchronisiert werden und gleichzeitige Änderungen am selben Datensatz möglichst vermieden werden können.

Da kein zentraler Server die Synchronisation steuert, basieren die Zeitstempel aller registrierten Datenänderungen auf der jeweiligen Uhrzeit des Endgeräts. Um die Genauigkeit zu verbessern, wird zusätzlich ein Trusted-Time-Service verwendet und die Zeitstempel werden auf UTC normalisiert. Dennoch kann es in bestimmten Situationen zu Abweichungen kommen, beispielsweise wenn die vom Trusted-Time-Service gelieferte Zeit nicht exakt mit der Gerätezeit übereinstimmt oder vorübergehend nicht verfügbar ist.

In der Backup-Übersichtsseite wird die aktuelle Differenz zwischen der Gerätezeit und dem Trusted-Time-Service angezeigt. Diese Information hilft Ihnen, mögliche Zeitabweichungen zu erkennen, die sich auf die Synchronisation auswirken könnten.

Bitte beachten Sie außerdem das entstehende Datenvolumen sowie die Dauer der Synchronisation, insbesondere bei sehr großen Datenbeständen. Je nach Umfang der Daten kann der Synchronisationsvorgang entsprechend länger dauern.

Es kann immer nur ein Endgerät gleichzeitig synchronisieren. Wird während einer laufenden Synchronisation ein weiterer Synchronisationsvorgang gestartet, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung. In diesem Fall warten Sie bitte, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen ist, und starten Sie die Synchronisation anschließend erneut.



2.3 Weitere Verbesserungen und Korrekturen (Bugfixes)

Diese Version enthält die folgenden Verbesserungen/Korrekturen:

N.º	Beschreibung der Verbesserung/des behobenen Problems
#656	WebDAV backups – Verbesserte Stabilität der Verbindung zum WebDAV Server